

Neu erschienen

Rassismus

Heidi und Wolfgang Beutin haben ein Buch über »Rassenideologie« herausgegeben. Sie analysieren »ihre Karriere in den deutschsprachigen Ländern seit 1815 und ihre wissenschaftliche Auflösung in der Gegenwart«. Sie beleuchten rassistische Motive in der Massenerliteratur und geben Beispiele der »Abwehr des Rassismus«. So habe z. B. der bayerische König Ludwig II. dem Antisemiten Richard Wagner 1881 eine Abfuhr erteilt, als dieser ihn drängte, einen jüdischen Dirigenten zu entlassen. Der Rassenideologie, so die Autoren, falle bereits früh »die Aufgabe zu, künftige Kriege zu legitimieren. Einkalkuliert sind die Misshandlung und sogar Ausrottung kleinerer Nationen fremder ›Rassen‹.« Bereits 20 Jahre vor der »Entzündung des Weltenbrands« 1914 war in den *Blättern des Alldeutschen Verbands* vom »alten Drang« Deutschlands nach Osten und Südosten zu lesen, einem Eroberungszug, heißt es dort, bei dem »minderwertige Völklein wie Tschechen, Slowenen und Slowaken (...) ihr für die Zivilisation nutzloses Dasein einbüßen sollten.«

Die Autoren warnen vor einer erneut expandierenden Rassenideologie. Durch das Massaker des Norwegers Anders Breivik, die Morde des NSU, aber auch durch die Thesen Thilo Sarrazins drohe der »Rückfall in nahezu vorgeschichtliche Barbarei«, vor dem bereits Sigmund Freud gewarnt hatte. (jW)

Heidi Beutin/Hans-Ernst Böttcher/Uwe Polkaehn (Hg.): Rassenideologie. Ihre Karriere in den deutschsprachigen Ländern seit 1815 und ihre wissenschaftliche Auflösung in der Gegenwart, Ossietzky-Verlag, Dähre 2015, 88 S., 9,00 Euro

FIR

Das *Bulletin der Internationalen Föderation der Widerstandskämpfer (FIR) – Bund der Antifaschisten* verurteilt die Terroranschläge von Paris. Gerade die von den Mördern gewählten Ziele, im Osten von Paris, seien für das Zusammenleben einer multiethnischen Bevölkerung bekannt gewesen. Zudem finden sich in der Flugschrift Berichte von internationalen antifaschistischen Konferenzen in Slowenien, Ungarn und Griechenland. An den 80. Jahrestag der Gründung der Interbrigaden wird erinnert sowie an den 70. Jahrestag der Eröffnung der Nürnberger Kriegsverbrecherprozesse. (jW)

Bulletin der Internationalen Föderation der Widerstandskämpfer (FIR) – Bund der Antifaschisten, Januar 2016, 12 S., Bezug: FIR, Magdalenenstr. 19, 10365 Berlin, E-Mail: office@fir.at

<https://www.jungewelt.de/artikel/280081.neu-erschienen.html>